



Bundesverband Deutscher
Unternehmensberater BDU e.V.

Laudatio

anlässlich der Preisverleihung

BDU CompanyAward 2001/2002

CLAAS KGaA

Düsseldorf
04.10.2001

vorgetragen durch

Rémi Redley
Unternehmensberater CMC

Präsident des
Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.

Senior-Consultant und Inhaber der

GOOSSENS-REDLEY
UNTERNEHMENSBERATER BDU

Es gilt das gesprochene Wort



Wir alle wissen um die Schwierigkeiten und die großen Anstrengungen, die weltweit unternommen werden, um Menschen mit Nahrung zu versorgen. Die Menschen wirtschaften auf immer engerem Raum, die agrarwirtschaftlich genutzten Flächen haben sich innerhalb weniger Jahre um ein Vielfaches verringert. Daher ist es notwendig, auf der gleichen Ackerfläche deutlich mehr Ernte einzufahren, als dies zurückliegend möglich war. Diese Zusammenhänge sind uns allen in der Regel bekannt. Weniger bewusst ist uns hingegen, dass dem Einsatz hochentwickelter und innovativer Landtechnik bei einer erhöhten und optimierten Produktion von Nahrungsmitteln eine Schlüsselrolle zukommt und damit unsere Versorgung gewährleistet.

Technik, die zu einem großen Anteil aus Deutschland stammt. Im Besonderen aber aus Westfalen, noch genauer aus dem Ort Harsewinkel.

Die Ausgangslage

Bereits 1913 gründet August Claas die Firma in Clarholz in Westfalen. Ein Jahr später gründen August und Franz Claas die Firma Gebr. CLAAS, mit der sie 1919 an den heutigen Firmensitz nach Harsewinkel übersiedeln. Rund zehn Jahre später werden die ersten Mähdrescher entwickelt, die besonders für den Einsatz unter europäischen Erntebedingungen geeignet sind.

Acht Jahre nach Kriegsende stellt die Firma CLAAS 1953 der staunenden Öffentlichkeit den ersten selbstfahrenden Mähdrescher vor. Anfang der sechziger Jahre folgt ein nächster großer Schritt der Unternehmensentwicklung. Das erste Produktionswerk im europäischen Ausland wird in Metz/Frankreich eröffnet. Der Beginn einer weltweiten Erfolgsgeschichte.

Es folgen in den nächsten 30 Jahren Produktionsgesellschaften in Ungarn, den USA und Indien und Vertriebsgesellschaften in Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, den USA und Argentinien.

1971 wird ein Zuckerrohrvollernter entwickelt, 1973 fahren die ersten selbstfahrenden Feldhäcksler auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen. Mit der Einführung des Großmähdreschers LEXIKON im Jahre 1995, der 40 Tonnen Getreide pro Stunde verarbeiten kann, präsentiert der deutsche Konzern den leistungsstärksten Mähdrescher der Welt.

1997 startet CLAAS ein Joint-Ventures mit Caterpillar (USA). Die fruchtbare Zusammenarbeit der beiden Firmen mündet 1999 in der Grundsteinlegung für das neue gemeinsame Mähdrescherwerk in Omaha im US-Bundesstaat Nebraska.

Drei Jahre später kommt eine neue Baureihe von selbstfahrenden Feldhäckslern auf den Markt. Die moderne JAGUAR-Familie ist noch leistungsstärker und vor allem für die professionellen Großbetriebe konzipiert. Ebenfalls im Jahr 2000 präsentiert CLAAS eine Rundballenpresse, die in einem Arbeitsgang die Ballen produziert und sie sofort in Folie einwickelt.

Die besondere Leistung

Trotz einer allgemeinen langjährigen Investitionszurückhaltung in der Landwirtschaft und vieler Strukturkrisen, ist es der Firma CLAAS gelungen, ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und die Marktführerschaft in vielen Verkaufsegmenten auszubauen. Während viele Mitbewerber zur Geschäftsaufgabe gezwungen waren, Ziel ausländischer Übernahmen oder Verlagerungen ins Ausland geworden sind, entwickelte sich CLAAS – als klassisches Familienunternehmen - beharrlich weiter. Heute mit einem Umsatz von über 2 Mrd. Mark und einem Gewinn vor Steuern von rund 40 Milli-



onen Mark im Jahr 2000. Jeder dritte in Europa verkaufte Mähdrescher stammt mittlerweile von CLAAS. Mit seiner Produktionsgruppe der selbstfahrenden Feldhäcksler ist CLAAS weltweit Marktführer.

Garant dieser beeindruckenden Unternehmensentwicklung ist sicherlich die Fähigkeit, mit der Entwicklung von innovativer Technik zum richtigen Zeitpunkt, dem Marktgeschehen und damit dem eigenen Vorankommen einen kräftigen Schub zu versetzen. Eine ganze Reihe von Innovationen, mit denen auf dem Gebiet der Agrartechnik Maßstäbe gesetzt wurden, werden von CLAAS verantwortet.

Doch mit diesen Erfolgen allein, gibt sich das Unternehmen nicht zufrieden. Das ausgesprochene Gespür für Marktbedürfnisse und –potenzial zeigt sich ebenfalls in der Erschließung neuer Angebote. In jüngster Vergangenheit sorgten weitere Innovationen für Aufsehen. So beispielsweise eine CLAAS-Getriebeentwicklung, das HM-Getriebe, das sich als Automatikgetriebe heute in einer Vielzahl von Nutzfahrzeugen unterschiedlichster Art findet. Mit einer ausgefeilten landwirtschaftlichen Informationstechnologie unterstützt CLAAS die tägliche Arbeit seiner Kunden. Das elektronische System AGROCOM unterstützt das Management der Maschinen auf den Feldern z.B. durch eine exakte Positionsbestimmung, eine präzise, standortgenaue und somit verbesserte Saatgutausbringung, Pflanzenschutz sowie Düngung.

Doch Stillstand erlaubt sich CLAAS nicht. 110 Millionen Mark investiert das Unternehmen aus Westfalen zur Zeit für einen erweiterten Komponentenbau sowie eine verbesserte Lackierung der Produkte in seine Harsewinkler Zentrale. Damit wird CLAAS in die Lage versetzt, flexibel und schnell zu reagieren. Während früher nur fertige Maschinen vom Band liefen, werden jetzt verstärkt Komponenten und Baugruppen produziert, die an anderen Stellen des Globus montiert werden. Darüber hinaus warten neue Märkte. Die Ukraine und Russland stehen ganz oben auf der Prioritätenliste.

Die Jury-Wertung

Mit dem Namen CLAAS verbinden wir Begriffe wie Technologieführerschaft, hohe weltweite Marktanteile, ausgefeiltes Kundenservicenetz und nicht zuletzt richtungsweisende Mitarbeiterförderung. Deshalb zeichnet die Jury des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. die CLAAS KGaA als „German Company“ mit dem BDU CompanyAward 2001/2002 aus.

Herzlichen Glückwunsch.